



RG Baden-Württemberg

Stuttgart

Auf der Mitgliederversammlung am 22. Januar 2016 berichteten die Regionalgruppensprecher von den Aktivitäten des letzten Jahres, und es wurde beraten, welche Themen für das kommende Jahr von Interesse sind. Da Nicole Baumüller nicht erneut als Regionalgruppensprecherin antrat, stand die Wahl von zwei Nachfolgern an. Hier wurden Stefan Netsch und Thorsten Donn gewählt. Seither gibt es wieder ein Dreierteam. In der Nachfolge der Stuttgarter Planertreffs hat sich ein in lockerer Folge stattfindender SRL-Apéro gebildet, bei dem sich Stadt- und Landschaftsplaner und Architekten über aktuelle Projekte informell austauschen. Die Kooperation mit anderen Verbänden und Institutionen bei Veranstaltungen und Tagungen haben wir in diesem Jahr weiter gefördert. Damit wollen wir den persönlichen und fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen stärken. Als Beispiele seien die Kooperationen mit der Universität Stuttgart, dem Deutschen Städtetag, dem VKU Baden-Württemberg und den Landesverbänden von DWB, BWK und BDLA bei der Tagung „Wassersensitive Stadtentwicklung – Wie funktioniert das in der Praxis“ am 30. September 2015 sowie mit dem Verband Region Stuttgart und dem BDLA bei der Fachtagung „Klimagerechte Stadt – Anpassungsstrategien für den Freiraum“ am 17. November 2015 genannt.

SRL Stadtplanungs-Kolloquium

Im Rahmen des SRL-Stadtplanungs-Kolloquiums, der Nachfolgeveranstaltung der Stuttgarter Planergespräche, wurden am 25. April 2016 unter dem Titel „Wohnungsnot in der Region Stuttgart“ die Wohnungsmarktkonzepte in Stuttgart und den Niederlanden von Prof. Dr. Lützkendorf, Axel Fricke und

Stefan Netsch gegenübergestellt. Am 23. Mai 2016 erörterten Prof. Peter Zlonicky, Thomas Kiwitt und Holger Haas unter dem Titel „IBA Region Stuttgart“ die Strategien und Strukturen einer regionalen Bauausstellung.

Netzwerk Baukultur

Nach der großen Veranstaltung zur Verleihung des Staatspreises Baukultur am 2. Februar 2016 durch das Land Baden-Württemberg gilt es jetzt, den Prozess zu verstetigen, was auch nach dem neuen Koalitionsvertrag so sein soll. Planen und Bauen wird in der Landesregierung wieder ans Wirtschaftsministerium gehen, was – wie wir hoffen – inhaltlich wenig Auswirkungen haben wird. Im Beirat des „Netzwerk Baukultur in Baden-Württemberg“ hat Thorsten Donn die Vertretung der SRL von Nicole Baumüller übernommen.

IBA

100 Jahre nach der Internationalen Bauausstellung am Stuttgarter Weisenhof wird erneut eine IBA für die Region Stuttgart diskutiert. Die SRL bringt sich in der Vorbereitungsgruppe ein, in der u. a. auch die fünf Stuttgarter Kammergruppen der Architektenkammer vertreten sind.

Städtebau-Kolloquium

Seit 20 Jahren, dem Sommersemester 1995, führt das Städtebau-Institut an der Fakultät Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart das Städtebau-Kolloquium durch. Seit der ersten Veranstaltung am 28. April 1995 zum Großprojekt Stuttgart 21 fanden im Rahmen der Reihe annähernd 200 Vorträge zu aktuellen Themen der Stadtplanung, des Städtebaus und der Stadtforschung statt. Eine Mischung aus Werkberichten von Städtebauern und Architekten, Einblicken in die Praxis kommunaler Planer und wissenschaftlichen Vorträgen von Stadt- und Planungsforschern fördert seitdem den fachlichen Austausch zwischen Planungspraxis und Hochschule. Sie trägt dazu bei, Kritik und Anregungen in die Region hineinzutragen und bietet ein Forum für Diskussionen über aktuelle Fragen des Städtebaus und der Stadtentwicklung. Mittlerweile ist das Städtebau-Kolloquium wie auch andere SRL-Veranstaltungen von der

Architektenkammer als Fortbildungsmaßnahme mit Fortbildungspunkten anerkannt.

Karlsruhe

Die Karlsruher Planergespräche (Ansprechpartner: Wolfgang Voegele) wurden seit 1997 in unterschiedlicher Form organisiert und führten nicht nur SRL-Mitglieder, sondern auch Mitglieder der Hochschulen, der städtischen und staatlichen Ämter in einem eher internen Gesprächs- und Diskussionsforum zusammen. Mit dem neuen Veranstaltungsort „Architekturschaufenster“ mitten in der Stadt ergab sich eine ganz neue, breitere Öffnung. Es kamen neben den Fachleuten vermehrt interessierte Bürger, Vertreter der Bürgervereine, Kommunalpolitiker und Akteure der Stadt- und Immobilienentwicklung, quasi auf dem Weg aus der Stadt, vorbei (Organisation Wolfgang Voegele, Freier Stadtplaner / Dr. Wilfried Wittenberg Universität, heute KIT / Dr. Harald Ringler, Stadtplanungsamt).

- ▶ 82. Planergespräch am 15. September 2015, Gabriele Luczak-Schwarz, Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe, „Flächen-Management und Wohnbauförderung der Stadt Karlsruhe“
- ▶ 83. Planergespräch am 18. November 2015, Dr. Harald Ringler, Stadtplaner, Stadtdirektor i.R., „Stadtplanung in Karlsruhe 1945 bis 1960“
- ▶ 84. Planergespräch am 8. Dezember 2015, Dr. Joachim Kleinmanns, wissenschaftlicher Mitarbeiter des saai am KIT, „Arthur Valdenaires Karlsruher Denkmalinventar“

Das Jubiläumsjahr („300 Jahre Karlsruhe“) wurde mit interessanten Gesprächen und Diskussionen abgeschlossen. Mit dieser Veranstaltung endete die Reihe der Karlsruher Planergespräche, bis sich ein neuer, veränderter Ansatz mit dem „Architekturschaufenster“ mitten in der Stadt als Treff- und Veranstaltungsort ergibt.

Südwürttemberg

Die erste gemeinsame Fachtagung von SRL und dem Deutschen Verband für angewandte Geographie (DVAG) fand vom 26. bis 28. November 2015 in Friedrichshafen statt. Der ausführliche

Tagungsbericht ist nachzulesen in der PLANERIN 2/2016. Die Regionalgruppe organisierte das Fachgespräch des SRL-Arbeitskreises Ländlicher Raum am 11. Februar 2016 in Villingen-Schwenningen und beteiligte sich an der Diskussion mit Vertretern von Hochschulen, Behörden und Planern. Die ausführliche Dokumentation ist über die Internetseite der SRL zugänglich. Die Podiumsdiskussion am 7. Juli 2016 in Ravensburg griff mit dem Thema „Wohnbaukonzepte in Städten mit angespanntem Wohnungsmarkt“ eine der derzeit dringendsten Aufgaben in den Planungsämtern der Stadtverwaltungen auf. Baubürgermeister und Stadtplanungsamtsleiterinnen südwestdeutscher Mittelstädte stellten sich nach einem Impulsvortrag von Marion Klose, Leiterin des Amts für Stadtplanung und Umwelt in Konstanz, den Fragen von rund 80 Bürgern und Fachpublikum. Markus Müller, der Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, der die Veranstaltung moderierte, konnte nach der Diskussion einige Anregungen zur Zukunft der Planungspraxis in die Landeshauptstadt mitnehmen.

*Nicole Baumüller, Thorsten Donn, Stefan Netsch,
Christian Storch, Wolfgang Voegele*